

## CHEMISCHES

Poppers ist der Sammelbegriff für Substanzen auf Nitritbasis wie Amylnitrit, Butylnitrit oder Isobutylnitrit, mit anderen Zusätzen wie Aromen. Sie werden zur Gruppe der Schnüffelstoffe gezählt und werden unter Produktnamen wie Rush, Rave, Hardware, etc. in Sexshops oder übers Internet vertrieben. Poppers sind flüchtige Flüssigkeiten (gelblich braun) mit fruchtigem Geruch, die aus der Flasche heraus inhaliert werden, aber keinesfalls getrunken werden dürfen (Lebensgefahr!).

## DAS GESETZ

Teilweise unterstehen in Poppers enthaltene Verbindungen (z.B. Amylnitrit) dem Arzneimittelgesetz. Der Verkauf von solchen Produkten ist Apotheken vorbehalten und branchenfremden Personen untersagt. Der Besitz, sowie der Konsum von Poppers ist legal.

## WIRKMECHANISMUS

Poppers werden inhaliert (geschnüffelt) und so über die Nasenschleimhaut aufgenommen. Nach dem Konsum kommt es zur Entspannung der glatten, vaskulären Muskulatur. In weiterer Folge kommt es zur Entspannung der Arteriolen (kleine Blutgefäße) des Herzens, was zu einem Blutdruckabfall bei erhöhtem Puls und einer Leistungsabnahme der linken Herzvorkammer führt. Der Abfall des Blutdrucks dauert maximal 30 Sekunden; nach ca. 2 Minuten ist der Blutdruck wieder normal.

Die psychischen Effekte werden durch entsprechende Reaktionen der Gehirnphysiologie hervorgerufen, wobei der genaue Wirkmechanismus noch nicht vollständig bekannt ist.

## MÖGLICHE WIRKUNGEN

Die Wirkung von Poppers setzt sofort nach dem inhalieren ein und hält ca. 3-5 Minuten an. Gesicht und Oberkörper erröten und es kommt zu einem Gefühl von Wärme, Schwindel, Herzklopfen und zur Entspannung der Muskulatur.

Weiters kann es zu einer Verminderung des Schmerzempfindens, einer Erhöhung des Berührungsempfindens, Abbau von Hemmungen und Luststeigerung beim Sex kommen.

Manche KonsumentInnen berichten von einem Gefühl der Zeitlosigkeit und einem völligen Untertauchen im Augenblick des Erlebens.

## NEGATIVE EFFEKTE

Nach dem Konsum von Poppers, kann es für kurze Zeit zu einer starken Blutdrucksenkung kommen. Durch den Sauerstoffmangel im Gehirn, können Kopfschmerzen auftreten. UserInnen berichten auch von Reizung der Haut und der Schleimhäute, von einem Hitzegefühl auf der Haut, sowie von Herzrasen und Hustenreiz. In hohen Dosen kann es zu einem kurzzeitigen Bewusstseinsverlust kommen. Überdosierungen können aufgrund der Sauerstoffunterversorgung des Gehirns, zu Schlaganfall-Symptomen mit dauerhaften Lähmungen führen.

## MÖGLICHE LANGZEITFOLGEN

Der häufige und langfristige Gebrauch von Poppers kann zu einer psychischen Abhängigkeit, sowie Impotenz führen. Es können weiters Herzrhythmusstörungen, vermehrtes Absterben von Gehirnzellen und Verätzungen der Nasenschleimhäute auftreten. UserInnen berichten ebenfalls von einer (teilweise starken) Schwächung des Immunsystems.

## KONSUMIERE NIE BEI

- niedrigem Blutdruck
- Blutarmut
- Herzrhythmusstörungen
- HIV Infektion
- Schwangerschaft

## RISK REDUCTION

- Poppers sollten niemals in Kombination mit anderen psychoaktiven Substanzen oder Medikamenten konsumiert werden, da es zu gefährlichen Wechselwirkungen kommen kann.
- Alkohol, Opiate und manche Medikamente können die Nebenwirkungen von Poppers potenzieren und somit die Gefahr von Bewusstlosigkeit, Atemstillstand und Koma erhöhen. Poppers und Viagra niemals gemeinsam konsumieren, da beide blutdrucksenkend wirken. Diese Kombination kann unter Umständen lebensgefährlich sein!
- Den Kontakt von Poppers mit den Schleimhäuten und Augen unbedingt vermeiden. Bei einem derartigen Unfall müssen die betroffenen Körperteile sofort mit Wasser gespült werden. Um bleibende Schäden zu verhindern, sollte in weiterer Folge unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.
- Da Poppers leicht brennbar sind, sollte man mit Zigaretten und Feuerzeugen besonders vorsichtig umgehen.
- Vor dem nächsten Konsum sollten längere Pausen eingelegt werden.
- Nicht auf Safer Sex vergessen!

Aktuelle Substanzinfos und neue Erkenntnisse zum  
Thema Poppers findest du auf  
**www.CheckYourDrugs.at**

Du findest uns auch bei...

[www.facebook.com/ChEckiT.Wien](http://www.facebook.com/ChEckiT.Wien)

*Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivation zum Drogenkonsum! Der Erwerb, Besitz, Beförderung, Ein- und Ausfuhr, das Anbieten, Überlassen und Verschaffen von Cannabis unterliegen dem Suchtmittelgesetz und sind verboten. Dieser Text wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. checkit! übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch irgendeine Art der Nutzung der Information dieses Textes entstehen.*



© Suchthilfe Wien gGmbH 2012  
Für den Inhalt verantwortlich: Grabenhofer/Öllinger

# Poppers